

# Bezeichnung des Budgets: 02.30

## Rechtsamt

**Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verbesserung angeben!**

Die Summe der sich momentan abzeichnenden Budgetverbesserung (1.431,45 EUR) kann sich aufgrund evtl. noch eingehender Gerichtsentscheidungen, die zu Ungunsten der Stadt Bergkamen gefällt werden, verschlechtern. Allerdings ist noch mit weiteren Einnahmen im Bereich der Bußgelder zu rechnen.

Eine seriöse Schätzung der Budgetverbesserung zum Jahresende ist jedoch nicht möglich, da sie von nicht steuerbaren Faktoren abhängig ist.

(\* - nicht zutreffendes bitte streichen)

**Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?**

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

Die Budgetverbesserung bzw. Unterschreitung ist zum jetzigen Zeitpunkt auf noch nicht ausgeschöpfte Mittel (geringere Aufwendungen) im Bereich der Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten zurückzuführen.

(\* - nicht zutreffendes bitte streichen)

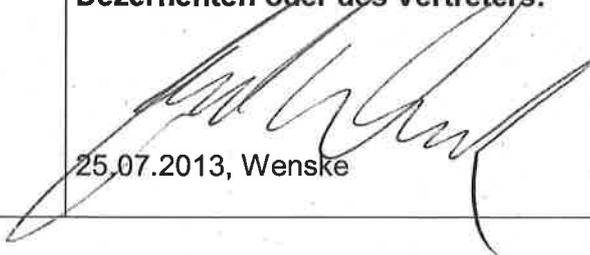
**Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?**

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**



25.07.2013, Roreger

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



25.07.2013, Wenske

# Bezeichnung des Budgets: 02.33

## Bürgerbüro

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung\* oder Verbesserung\* angeben!

Budgetverschlechterung zum 30.06.2013: 80.000 €

(\* - nicht zutreffendes bitte streichen)

**Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?**

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

Die Ausgaben entwickeln sich bisher noch planmäßig, wobei die Abrechnungen für das Kreistierheim und für das Desinfektionswesen noch nicht vorliegen. Somit droht eine versteckte Budgetüberschreitung aufgrund verminderter Gebühreneinnahmen bzw. Einnahmen durch Bußgelder.

(\* - nicht zutreffendes bitte streichen)

**Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?**

Außer der konsequenten Überwachung der Ausgaben besteht keine Möglichkeit, einer Budgetverschlechterung entgegenzuwirken. Durch die möglicherweise in diesem Jahr realisierte Nachbesetzung im Aufgabenbereich „Überwachung ruhender Straßenverkehr“ kann der Fehlbetrag etwas vermindert werden.

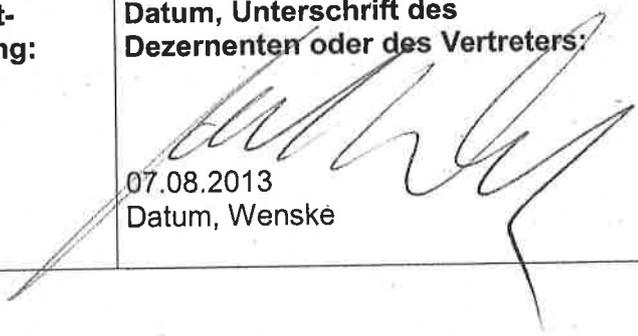
Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

07.08.2013  
Datum, Busch



Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:

07.08.2013  
Datum, Wenske



# Bezeichnung des Budgets: 2.50 Sozialamt

(Kennziffer und Bezeichnung des Budgets)

**Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch ~~verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen~~) oder mit einer Budgetverbesserung (durch ~~höhere Erträge oder geringeren Aufwand~~) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung\* oder Verbesserung\* angeben!**

Das Sozialamt kalkuliert derzeit mit einer Budgetverschlechterung von ca. 15.000 €.

(\* - nicht zutreffendes bitte streichen)

**Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?**

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

Die Abweichungen führen zu einer offenen Budgetüberschreitung.

Aufgrund des Grundsatzurteils des Bundesverfassungsgerichtes vom 18.07.2012 und der darin getroffenen Übergangsregelung erhöhen sich die Bedarfe für Empfänger von Leistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz ab August 2012 auf ein dem SGB II / SGB XII vergleichbares Niveau. Prognostisch ergeben sich für die Stadt Bergkamen hieraus gegenüber der Planung Mehraufwendungen in 2013 von rund 60.000 €.

Daneben hat sich die Anzahl der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG nicht wie prognostiziert entwickelt. Soweit bislang von einem weiteren Rückgang der Leistungsempfänger ausgegangen wurde, ist die Anzahl der Asylanträge bundesweit wieder deutlich gestiegen. Dem entsprechend erfolgen kontinuierlich Zuweisungen von Personen nach Bergkamen, die dann von hier Leistungen erhalten. Hierdurch bedingen sich Mehraufwendungen von prognostisch 69.000 €.

Letztlich sind für den Bereich der Krankenhilfe nach § 4 AsylbLG erhebliche Vorauszahlungen an die Krankenkassen zu leisten, die in dieser Höhe nicht absehbar waren. Hieraus ergibt sich eine höhere Vorausleistung von voraussichtlich 60.000 €

Dem gegenüber stehen höhere Erträge aus der Erstattungen anderer Sozialleistungsträger (Krankenkassen) von voraussichtlich 90.000 € sowie aus der pauschalen Landeszuweisung für der Stadt Bergkamen zugewiesene AsylbewerberInnen von ca. 109.000 €, so dass der Bereich der Leistungen nach dem AsylbLG aus jetziger Sicht eine Verbesserung von ca. 10.000 € erreichen könnte.

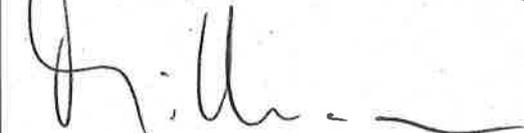
Auch im Bereich der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz ist die Anzahl der Fälle auf konstant hohem Niveau. Auch unter Berücksichtigung der Landes- / Bundesbeteiligung an den Kosten der Durchführung des UVG ergeben sich hier Mehraufwendungen von rund 5 % des Ansatzes. Dies entspricht einem städtischen Anteil (8/15 der Gesamtaufwendungen) von ca. 25.000 € mehr als veranschlagt.

(\* - nicht zutreffendes bitte streichen)

**Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?**

Es handelt sich hierbei um die Umsetzung vorwiegend gesetzlicher Vorgaben, deren Art und Umfang verbindlich vorgeschrieben sind, so dass von hier nur geringe Einflussmöglichkeiten zur Vermeidung bzw. Senkung des Zuschussbedarfs bestehen.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**



09.08.2013 Möllmann

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



09.08.2013 Wenske

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.08

## Juristische Dienstleistungen

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Wie bereits berichtet, lassen sich weder die Zahl der eingehenden Prozesse, noch der gerichtlichen Entscheidungen planen, daher gab und gibt es keine Sollzahlen für diesen Bereich.

Besonderheiten in 2013 sind bislang nicht zu berichten.

### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie in den letzten Berichten dargestellt, wird es weiterhin ein Schwerpunkt bleiben, Bemühungen um außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Gerade angesichts der Tatsache, dass sich die Dauer der einzelnen Verfahren kaum verkürzt hat und aufgrund des direkten Klageweges und der damit einhergehenden Vielzahl der Verfahren auch kaum verkürzen wird, liegt dies weiterhin im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

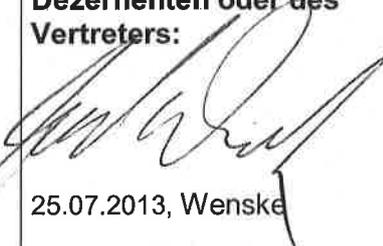
**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

  
25.07.2013, Roreger

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

  
25.07.2013, Roreger

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

  
25.07.2013, Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren  
zuständig: Rechtsamt

01 Innere Verwaltung  
01.11 Innere Verwaltung  
01.11.08 Juristische Dienstleistungen

**Beschreibung**  
Allgemeine Rechtsberatung der Ämter und Einrichtungen, Gutachten, Stellungnahmen, Vertragsentwürfe und Entwurf von Rechtsvorschriften, Abschluss von Vergleichen, Prozessführung für die Stadt Bergkamen

**Auftrag**  
Zielgruppe  
Verwaltungsleitung, Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

**Ziele**  
Zuständigkeit  
Bernd Roreger, Rathaus - Zimmer 203, Telefon 023077/ 965 - 244, E-Mail: b.roreger@bergkamen.de

**Messzahlen**  
Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis, Durchsetzen der kommunalen Interessen, Vermeidung von Konflikten und Lösen von Konflikten

Einheit	Plan 2013	Ist 01-06.2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Anzahl		11	23	28	44
Anzahl %		2	31	23	24
		50	81	65	75

Neue Prozesse  
Entschiedene Prozesse  
Erfolgreich abgeschlossene Prozesse

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.09

## Rechtsangelegenheiten

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (Bußgelder) lassen sich keine Sollzahlen planen, da das Rechtsamt auf zugeleitete Verfahren aus anderen Ämtern bzw. die Nichtzahlung von Verwarngeldern reagiert und somit weder Planungs- noch Einflussmöglichkeiten bestehen.

Im Bereich der Schiedspersonen werden, aufgrund unverändert bestehender Schiedsamtsbezirke, die Soll-Zahlen wie immer erreicht.

Im Bereich der Rechtsreferendare wird die Sollzahl voraussichtlich in diesem Jahr nicht erreicht werden, obwohl die Kontaktaufnahme mit der Bezirksregierung regelmäßig erfolgt.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für den Bereich der Bußgelder lassen sich keine Maßnahmen planen.

Um eine Zuweisung von Rechtsreferendaren zu erreichen, erfolgt eine regelmäßige Kontaktaufnahme mit der Bezirksregierung Arnberg (s.o.)

Es ergeben sich zukünftig keine Auswirkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



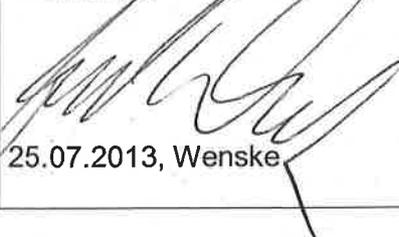
25.07.2013, Koyka

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



25.07.2013, Roreger

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



25.07.2013, Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Rechtsamt
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.09	Rechtsangelegenheiten	

**Beschreibung**

Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Gewinnung und Betreuung ehrenamtlicher Schiedspersonen, Auswahl von Schöffinnen und Schöffen, Betreuung der Referendarinnen und Referendare

**Auftrag**

Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesimmisionsschutzgesetz, Landeshundegesetz, Satzungen, Schiedsamtgesetz NRW und andere Spezialgesetze und -verordnungen

**Zielgruppe**

Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein Ehrenamt interessieren, Rechtsreferendarinnen und -referendare; Personen, die gegen bestehende Rechtsvorschriften verstoßen

**Ziele**

Durch die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten soll beim betroffenen Personenkreis das Bewusstsein geschaffen werden, sich zukünftig rechtmäßig zu verhalten; Förderung des Bürgerengagements für ehrenamtliche Tätigkeit

**Zuständigkeit**

Sabine Koyka, Rathaus - Zimmer 201, Telefon 02307/ 965 - 242, E-Mail: s.koyka@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2013	Ist 01-06.2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Bußgelder		379	1.271	1.515	1.174
Betreute Schiedspersonen	16	16	16	16	16
Rechtsreferendare	4	1			2

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.02

## Bürgerservice

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Die Aufgabenerfüllung im Bürgerbüro erfolgt planmäßig.

Die Einnahmen im Bürgerbüro durch Verwaltungsgebühren bleiben unter dem kalkulierten Ansatz.

### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die im Bürgerservice zu erbringenden Leistungen werden nach den individuellen Bedürfnissen von den Einwohnerinnen und Einwohnern abgerufen.

Steuerungsmöglichkeiten sind hinsichtlich der Anzahl und auch der damit verbundenen Einnahmen nicht gegeben.

Die Höhe der Verwaltungsgebühren ist im Wesentlichen gesetzlich geregelt; die Angemessenheit der Verwaltungsgebühren nach der eigenen Satzung wird regelmäßig - auch im kreisweiten Vergleich - überprüft.

**Datum, Unterschrift der  
Produktverantwortlichen:**

07.08.2013  
Datum,



Busch

**Datum, Unterschrift der  
Amtsleitung:**

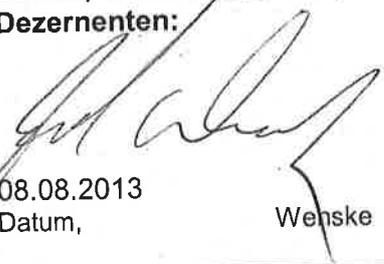
07.08.2013  
Datum,



Busch

**Datum, Unterschrift des  
Dezernenten:**

08.08.2013  
Datum,



Wenske

**Doppischer Produktplan 2013/2014**

<b>Produktbereiche</b>	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
<b>Produktgruppen</b>	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
<b>Produkt</b>	02.12.02	Bürgerservice	

**Beschreibung**  
 Aufgaben des Meldewesens; Pass- und Personalausweisangelegenheiten; Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde; Lohnsteuerkarten; Ausländerangelegenheiten; Schwerbehindertenangelegenheiten; Befreiung und Ermäßigung von Rundfunk-, Fernseh- und Telefongebühren; Fischereischeine; Dienstleistungen für andere Ämter; Beratung, Hilfestellung und Informationen für Besucherinnen und Besucher des Rathauses, Kartenvorverkauf, Fahrkartenverkauf für den örtlichen Verkehrsbetrieb.

**Auftrag**  
 Melderechtsrahmengesetz und dazu ergangene Vorschriften

**Ziele**  
 Vollständigkeit und Richtigkeit des Melderegisters; zentrale Anlaufstelle im Rathaus und verlässlicher Ansprechpartner; bürgerorientierte Dienstleistungen in Behördenangelegenheiten

**Zielgruppe**  
 alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

**Zuständigkeit**  
 Christine Busch, Rathaus - Zimmer 005, Telefon 02307/ 965 - 207, E-Mail: c.busch@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 01-06.2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
An-, Ab- und Ummeldungen	Anzahl	6.000	3.309	7.166	6.869	6.495
Ausgestellte Personalausweise	Anzahl	6.500	2.288	5.713	5.992	7.704
Ausgestellte Pässe	Anzahl	1.500	1.048	1.987	1.746	1.855
Ausgestellte Lohnsteuerkarten	Anzahl					2.201
Änderung der Lohnsteuerkarten	Anzahl	1.800	908	2.044	2.190	1.473
Anträge für Auszüge aus dem Gewerbezentralregister und Führungszeugnisse	Anzahl	300	218	285	358	2.407
Ausgestellte Fischereischeine	Anzahl	3.000	1.978	3.811	3.465	3.303
Führerscheinanträge, Kraftfahrzeugabmeldungen und Fahrzeugscheinänderungen	Anzahl	400	183	374	409	388
Geburten	Anzahl	500	305	575	504	552
Sterbefälle	Anzahl					

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.03

## Personenstandswesen

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Die Ziele im Produkt Personenstandswesen werden dadurch erreicht, dass die Standesbeamten regelmäßig und fortlaufend an Fortbildungen und Seminaren teilnehmen und sich darüber hinaus durch entsprechende Literatur im Personenstandswesen weiterbilden.

Nur durch stetige und qualifizierte Aus- und Fortbildung kann die rechtssichere Anwendung der einschlägigen nationalen und internationalen Rechtsvorschriften und die optimale Kundenbedienung gesichert werden.

Die technischen Voraussetzungen für eine elektronische Datenübermittlung von Standesamt zu Standesamt wurden beim Standesamt Bergkamen bereits geschaffen und werden seit März 2013 für bestimmte Mitteilungsarten genutzt. Erst zum 01.01.2014 stehen sämtliche Mitteilungsarten auch in elektronischer Weise zur Verfügung und auch erst zu diesem Zeitpunkt müssen alle Standesämter die technischen Voraussetzungen zum Versand / zum Empfang elektronischer Mitteilungen erfüllen. Das bedeutet, dass derzeit auch noch Mitteilungen in papiergebundener Form erfolgen.

### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Mess-/Kennzahlen des Produktes sind nicht aktiv beeinflussbar, sondern abhängig von den Bürgerinnen und Bürgern.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

17.07.2013, Burghardt



**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

17.07.2013, Busch



**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

17.07.2013, Wenske



**Doppischer Produktplan 2013/2014**

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren  
zuständig: Bürgerbüro

<b>Produktbereiche</b>	<b>02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>02.12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Produkt</b>	<b>02.12.03</b>	<b>Personenstandswesen</b>

**Beschreibung**

- Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften
- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
- Nachbeurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Ausland
- Beratung in personenstands- und namenrechtlichen Angelegenheiten
- Fertigung von Personenstandsurkunden
- Beurkundung von personenstandsrechtlichen Namensklärungen
- Führung der Personenstandsregister
- Führung der Testamentskartei
- Ausstellung von Leichenpässen
- Beratung in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- Beratung und Entgegennahme von Anträgen auf öffentlich-rechtliche Namensänderungen
- Entgegennahme und vorbereitende Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen

**Auftrag**

Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz und dazu ergangene Rechtsvorschriften, Staatsangehörigkeitsgesetz, Bundesvertriebenengesetz, Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch

**Zielgruppe**

Alle in Bergkamen gemeldeten Deutschen und Nichtdeutschen; bei Geburten und Sterbefällen innerhalb des Stadtgebietes: die Angehörigen beziehungsweise die Bestatter

**Ziele**

Sichere Anwendung in- und ausländischer Vorschriften, Kundenorientierung in der Beratung und Fallbearbeitung, fachspezifische Sachbearbeitung durch die Standesbeamten

**Zuständigkeit**

Tanja-Maria Burghardt, Rathaus - Zimmer 010, Telefon 02307/ 965 - 411, E-Mail: t.burghardt@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2013	Ist 01-06.2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Anzahl	250	87	209	203	249
Anzahl	200	113	236	214	225
Anzahl	250	140	353	274	261
Anzahl	200	108	316	182	198
Anzahl	80	17	34	78	79
Anzahl	30	35	63	50	61
Anzahl	5	3	4	14	2

Prüfung der Ehe- und Lebenspartnerschaftsvoraussetzung  
Beurkundung von Geburten und Sterbefällen  
Fertigung von weiteren Personenstandsurkunden  
Vorbereitende Bearbeitung und Antragsannahme von Einbürgerungsanträgen  
Beratung und Antragsaufnahme in weiteren Staatsangehörigkeitsfragen  
Beurkundung von personenstandsrechtlichen Namensänderungen  
Nachbeurkundung von Personenstandsfällen im Ausland

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.04

## Allgemeine Sicherheit und Ordnung

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Die Ziele des Produkts können voraussichtlich erreicht werden. Das Bürgerbüro, Sachgebiet für Ordnungsangelegenheiten, hat jedoch keine Einflussmöglichkeiten auf die dargestellten Kenn- und Messzahlen, da weder die Anzahl der Fundgegenstände oder die zu entschärfenden Kampfmittel noch die Einsätze der Rufbereitschaft oder die Fälle mit psychisch Kranken mit Gewissheit vorherzusagen sind, so dass im weiteren Verlauf des Jahres aufgrund besonderer Ereignisse zum Teil noch deutliche Abweichungen möglich sind.

Bei den Erlaubnissen nach dem Landeshundegesetz handelt es sich in drei Fällen um neu ausgestellte Erlaubnisse und in zwei Fällen um Erlaubnisverlängerungen.

Die Kosten für Desinfektionen und den städtischen Anteil für die Unterhaltung des Tierheims Unna können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden, da die Rechnungsstellungen noch nicht erfolgt sind. Insbesondere bei den Desinfektionskosten ist im Vergleich zum Jahr 2012 aufgrund einer Umstellung der Abrechnungspraxis von einer deutlichen Kostenreduzierung auszugehen.

Besondere Maßnahmen sind nicht erforderlich und Besonderheiten bisher nicht zu verzeichnen.

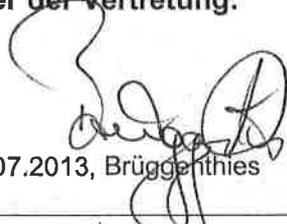
### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind wegen der Unbeeinflussbarkeit der Kenn- und Messzahlen nicht erforderlich. Für die Bergkamener Bevölkerung ergeben sich keine spürbaren Auswirkungen, da das Bürgerbüro, Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten, auf Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung weiterhin zeitnah reagieren wird.

Es ist jedoch festzustellen, dass die Finanzmittel für das Produkt 02.12.04 seit Jahren sehr knapp bemessen sind. Insbesondere aufgrund der Tierheimkosten und der Desinfektionskosten sowie der Kosten für die steigende Anzahl ordnungsbehördlicher Bestattungen und der unvorhersehbaren Kosten im Zusammenhang mit der Bekämpfung übertragbarer Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz sind jedes Jahr Mittelverstärkungen in diesem Bereich erforderlich.

<b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b>  16.07.2013, Brüggenthies	<b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b>  16.07.2013, Busch	<b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b>  16.07.2013, Wenske
--	---	---

**Doppischer Produktplan 2013/2014**

<b>Produktbereiche</b>	<b>02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>02.12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>zuständig: Bürgerbüro</b>
<b>Produkt</b>	<b>02.12.04</b>	<b>Allgemeine Sicherheit und Ordnung</b>	

**Beschreibung**

Allgemeine Gefahrenabwehr, Fundangelegenheiten, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für ordnungsbehördliche Angelegenheiten, Erfassung und Überwachung der Hunde gemäß Landeshundegesetz, Unterbringung psychisch Kranker, Verhütung von Schäden durch Kampfmittel, Aufgaben nach der Leichenverordnung, Schädlingsbekämpfung, Tierseuchenbekämpfung, Tiergesundheit/ Tierschutz, Erstellung von Einsatzplänen (u.a. Öl- und Giftalarm), Desinfektion, Kriminalprävention

**Auftrag**

Ordnungsbürogesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychisch Kranken, Ordnungsbehördliche Verordnungen, sonstige Spezialgesetze

**Zielgruppe**

Allgemeinheit der Bevölkerung, Polizei- und andere Ordnungsbehörden

**Ziele**

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit

**Zuständigkeit**

Markus Höll, Rathaus - Zimmer 16, Telefon 02307/ 965 -364, E-Mail: m.hoell@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2013	Ist 01-06.2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Psychische Krankheiten	30	10	29	30	33
Landeshundegesetz: erteilte Erlaubnisse	15	5	8	14	12
Fundsachen	170	53	124	190	169
Kampfmittel: Entschärfte Blindgänger	3	1			
Schädlingsbekämpfung: jährliche Kosten	5.950	2.975	5.950	5.950	5.950
Desinfektionswesen: jährliche Kosten	10.000		24.732	4.391	8.615
Tierschutz: städtischer Anteil für die Unterhaltung des Tierheims Unna	36.000			36.525	
Rufbereitschaft: Einsätze	160	76	199	163	140

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.05

## Gewerbewesen

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Die Kenn- und Messzahlen für das Jahr 2013 können überwiegend erreicht werden. Lediglich die Anzahl der Gewerbebeanmeldungen und die Anzahl der Gaststättenkonzessionen hängen derzeit deutlich hinter den Prognosen zurück. Eine Beeinflussung durch das Bürgerbüro, Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten, ist nicht möglich, da der Entschluss ein Gewerbe bzw. eine Gaststätte zu eröffnen persönlicher Natur ist und stark von den gesamtwirtschaftlichen Verhältnissen abhängt.

Besonderheiten sind nicht zu verzeichnen.

### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen im Bereich Gewerbewesen sind wegen der Unbeeinflussbarkeit der Kenn- und Messzahlen nutzlos. Auswirkungen auf die Bergkamener Bevölkerung ergeben sich nicht.

Festzustellen ist, dass die erwarteten Einnahmen aus Verwaltungsgebühren für den Bereich Gewerbewesen erkennbar hinter den Erwartungen zurück bleiben. Hier haben u.a. Neuregelungen des Glücksspielstaatsvertrags dazu geführt, dass derzeit keine neuen Spielhallenerlaubnisse beantragt werden und auch sonstige gebührenpflichtige Vorgänge weitestgehend unterbleiben.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

16.07.2013, Brüggenthies

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

16.07.2013, Busch

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

16.07.2013, Wenske

## Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.05	Gewerbewesen	
<b>Beschreibung</b>			
Führung des Gewereregisters, Gaststättenangelegenheiten, Überwachung von sonstigen erlaubnispflichtigen Gewerbebetrieben und Veranstaltungen (Jahr- und Spezialmärkte), Überwachung erlaubnisfreier Gewerbebetriebe, Überwachung des Sonn- und Feiertagsgesetzes			
<b>Auftrag</b>			
Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Ladenschlussgesetz, Preisangabenverordnung			
<b>Ziele</b>			
Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten, Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb zum Schutz von Gästen, Nachbarn und eingesetztem Personal			
<b>Messzahlen</b>			
Gewerbeanmeldungen	Einheit	Plan 2013	Ist 2010
Gewerbeummeldungen	Anzahl	380	406
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	100	148
Gaststättenkonzessionen	Anzahl	350	400
Reisegewerbe: Neu ausgestellte Reisegewerbekarten	Anzahl	10	15
Jährlich festgesetzte Jahr- und Spezialmärkte	Anzahl	10	7
	Anzahl	34	34
		Ist 2012	Ist 2011
		366	391
		132	111
		376	382
		14	15
		15	9
		33	35
		Ist 2013	Ist 2014
		150	
		71	
		155	
		2	
		7	
		15	

**Zielgruppe**

Gewerbebetreibende, Einwohnerinnen und Einwohner, die die Angebote Gewerbebetreibender nutzen

**Zuständigkeit**

Marion Korte-Rahn, Rathaus - Zimmer 17, Telefon 02307 / 965 - 361, E-Mail: m.korte-rah@bergkamen.de

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.06

## Überwachung des ruhenden Verkehrs

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Bei der derzeitigen Entwicklung der Fallzahlen ist davon auszugehen, dass die für 2013 gesetzten Ziele im Bereich der geahndeten Verkehrsverstöße und folglich auch bei den zu erwartenden Einnahmen aus Verwarnungsgeldern nicht erreicht werden, da im Bereich der Verkehrsüberwachung Personalstellen nur verzögert wiederbesetzt werden.

Als Besonderheit ist die Neufassung der Straßenverkehrsordnung (StVO) und die Überarbeitung des Bußgeldkatalogs zum 01.04.2013 hervorzuheben, wodurch ein Teil der Verwarngelder für bestimmte Parkverstöße um 5,00 € angehoben wurden.

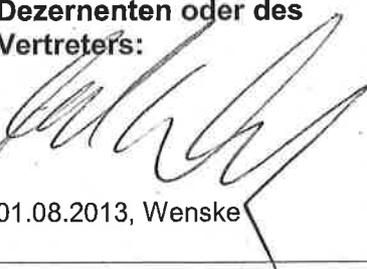
### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bedingt durch das Ausscheiden von Mitarbeitern aus dem Bereich Verkehrsüberwachung (Erreichen des Rentenalters) und der sich jeweilig anschließenden Wiederbesetzungssperre ist davon auszugehen, dass die Sollwerte für das Jahr 2013 nicht erreicht werden können.

Eine Prognose für das nächste Jahr kann nicht gestellt werden, da die Personalentwicklung und mögliche Nachbesetzungen abgewartet werden müssen.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>01.08.2013, Brüggenhies</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>01.08.2013, Busch</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>01.08.2013, Wenske</p>
---	---	---

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung  
 Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung  
 Produkt 02.12.06 Überwachung des ruhenden Verkehrs

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren  
 zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung

Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen von zugelassenen und nicht zugelassenen Personenkraftwagen

Auftrag

Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

Zielgruppe

Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Zuständigkeit

Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 15, Telefon 02307/ 965 - 238. E-Mail: s.klement@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2013	Ist 01-06-2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Geahndete Verkehrsverstöße	Anzahl	6.350	1.852	7.135	6.615	6.620
Abgeschleppte nicht zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	5	5	5	3	8
Verwarnungsgelder: Einnahmen	€	110.000	37.565	113.101	121.063	125.596

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.08

## Rettungsdienst

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?  
Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Die für 2013 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen?  
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahr 2013 nicht erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 23.08.2013, Lamparski	 23.08.2013, Busch	 23.08.2013, Dr. Peters

Doppischer Produktplan 2013/2014

<b>Produktbereiche</b>	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
<b>Produktgruppen</b>	02:12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
<b>Produkt</b>	02.12.08	Rettungsdienst	

**Beschreibung:**

Transport von Kranken, Notfallpatientinnen und -patienten, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Herstellung der Transportfähigkeit. (Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaufgabe aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Bergkamen und Kamen sowie der Gemeinde Bönen. Die Federführung obliegt der Stadt Kamen.)

**Auftrag:**

Gesetzliche Vorschriften

**Zielgruppe:**

Menschen im rettungsdienstlichen Versorgungsbereich

**Ziele**

Fachgerechte Hilfe leisten, vitale Funktionen herstellen und aufrecht erhalten, lebensrettende Maßnahmen durch Notarzt und Rettungsdienst durchführen

**Zuständigkeit**

Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 009, Telefon 02307/ 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.09

## Märkte

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Das Ziel „Versorgung der Bevölkerung“ wird gewährleistet.

### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die für das Jahr 2013 erwarteten Messzahlen „Standgelder“ werden voraussichtlich nicht erreicht werden können, da aufgrund von Witterungseinflüssen nicht immer alle Standplätze belegt werden konnten.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>01.08.2013, Brüggenthies</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>01.08.2013, Busch</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>01.08.2013, Wenske</p>
--	---	--

**Doppischer Produktplan 2013/2014**

<b>Produktbereiche</b>	<b>02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>02.12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>zuständig: Bürgerbüro</b>
<b>Produkt</b>	<b>02.12.09</b>	<b>Märkte</b>	

**Beschreibung**  
 Planung der Märkte, Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur, Marktorganisation (Auswahl der Dauerbeschicker, Tagesplatzbeschicker, Zuteilung der Standplätze), Marktaufischt

**Auftrag**  
 Marktsatzung  
**Zielgruppe**  
 Marktbeschicker, Bevölkerung aus Bergkamen und der Region

**Ziele**  
 Versorgung der Bevölkerung, Kaufkraftstärkung  
**Zuständigkeit:**  
 Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 015, Telefon 02307/ 965 - 238, E-Mail: s.klement@bergkamen.de

<b>Messzahlen</b>	<b>Einheit</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Ist 01-06.2013</b>	<b>Ist 2012</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Standgelder der Markthändler (fest/ fliegend)	€	130.000	49.448	123.542	131.928	121.139
Markthändler	Anzahl	132	132	130	130	130
Stattgefundene Märkte	Anzahl	100	50	101	101	100

# Bezeichnung des Produkts: 05.31.01

## Beratung und Antragsaufnahme in sozialen Angelegenheiten

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?  
Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Die geplanten Ziele werden im Jahr 2013 voraussichtlich erreicht.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen?  
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahr 2013 voraussichtlich nicht erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des  
Produktverantwortlichen  
oder der Vertretung:

01.08.2013, Drees

Datum, Unterschrift der  
Amtsleitung oder der  
Vertretung:

01.08.2013, Busch

Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des  
Vertreters:

01.08.2013, Wenske

**Doppischer Produktplan 2013/2014**

Produktbereiche 05 Soziale Leistungen Verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren  
 Produktgruppen 05.31 Soziale Leistungen zuständig: Bürgerbüro  
 Produkt 05.31.01 Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten

Beschreibung Beratung und Antragsannahme in rentenrechtlichen Angelegenheiten; Antragsaufnahme für Rehabilitationsmaßnahmen; Amtshilfe für Rentenversicherungsträger und gesetzliche Unfallversicherungen

Auftrag Zielgruppe Alle gesetzlich Sozialversicherten, die in Bergkamen leben oder arbeiten  
 Sozialgesetzbuch

Ziele Zuständigkeit Michael Drees, Rathaus - Zimmer 006, Telefon 02307/ 965 - 419, E-Mail: m.drees@bergkamen.de  
 Ortsnahe Anlaufstelle für Beratungen, Hilfestellung bei Antragstellung bis hin zur Aufnahme des gesamten Antrages

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 01-06.2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
aufgenommene Anträge	Anzahl	1.200	557	979	1.016	1.056
aufgenommene Widersprüche	Anzahl	25	8	36	22	26
Beratungsgespräche und Anfragen zur Kontenklärung	Anzahl	6.000	3.000	5.000	5.000	5.000

# Bezeichnung des Produkts: 05.31.02

## Grundversorgung und Leistungen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Die Zielvorgabe des Produktes wird voraussichtlich erreicht werden. Prognostisch ergeben sich keine Abweichungen von der Zielvorgabe in 2013.

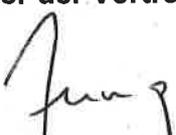
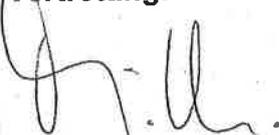
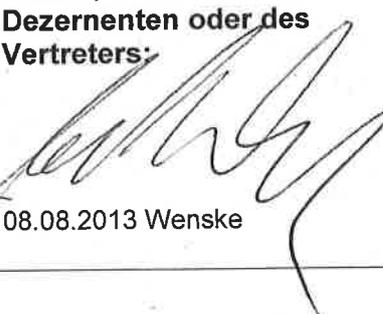
Die Fallzahl nur bezogen auf den Bereich der Leistungsempfänger nach dem 3. Kapitel SGB XII ist erneut gestiegen. Hier ist ein Zulauf aus dem Bereich des SGB II zu verzeichnen.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>08.08.2013 Jung</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>08.08.2013 Möllmann</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>08.08.2013 Wenske</p>
---	---	--

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2013/2014**

<b>Produktbereiche</b>	<b>05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>05.31</b>	<b>Soziale Leistungen</b>	<b>zuständig: Sozialamt</b>
<b>Produkt</b>	<b>05.31.02</b>	<b>Grundversorgung und Leistungen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch</b>	

**Beschreibung:** Sicherung der Lebensgrundlage in Form von finanziellen Hilfen, persönlichen Hilfen und Beratungen; Abrechnung von Kostenerstattungen

**Auftrag:** SGB XII  
**Zielgruppe:** Einkommensschwache Familien, Einzelpersonen und Bedarfsgemeinschaften

**Ziele:** Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von öffentlichen Hilfen (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen; individuelle Hilfestellung für Leistungen nach dem SGB XII, die die notwendige Pflege für den Hilfe Suchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfe Suchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten; Integration des Behinderten in die Gesellschaft

**Zuständigkeit:** Oliver Jung, Rathaus - Zimmer 321, Telefon 02307/ 965 -282, E-Mail: o.jung@bergkamen.de

<b>Messzahlen</b>	<b>Einheit</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Ist 01-06.2013</b>	<b>Ist 2012</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Personen im Bezug von Leistungen nach dem Grundversicherungsgesetz (SGB XII)	Anzahl		573	536	490	470

# Bezeichnung des Produkts: 05.31.04

## Leistungen für ausl. Flüchtlinge einschl. Asylbewerber (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Die Zielvorgabe des Produktes wird voraussichtlich erreicht werden.

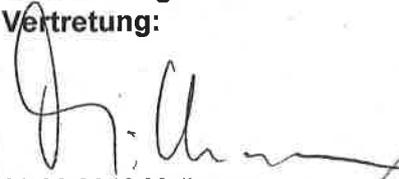
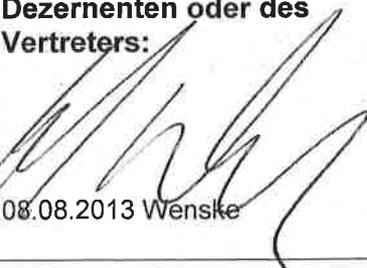
Die Anzahl der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG ist nicht wie in den Vorjahren weiter gesunken. Seit Mitte des Jahres 2012 erfolgt bekanntlich ein massiver Zuzug von Asylbegehrenden. Dies hat sich auch in der Zuweisung von Asylbegehrenden nach Bergkamen niedergeschlagen. Den umfangreichen Zuweisungen steht eine hohe Fluktuation aufgrund der Erteilung von (befristeten) Aufenthaltstiteln gegenüber. Bislang konnte die Abwicklung (Unterbringung, Leistungserbringung etc.) noch mit den vorhandenen Ressourcen erreicht werden.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 08.08.2013 Ladener	 08.08.2013 Möllmann	 08.08.2013 Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2013/2014**

<b>Produktbereiche</b>	<b>05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>05.31</b>	<b>Soziale Leistungen</b>	<b>zuständig: Sozialamt</b>
<b>Produkt</b>	<b>05.31.04</b>	<b>Leistungen für ausländische Flüchtlinge einschl. Asylbewerber</b>	

**Beschreibung**  
Sicherung der Lebensgrundlage von ausländischen Flüchtlingen einschließlich Asylbewerbern in Form von finanziellen als auch materiellen Hilfen, Beratungen dieses Personenkreises; Abrechnung von Kostenerstattungen

**Auftrag**  
Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz  
**Zielgruppe**  
Ausländische Flüchtlinge einschließlich Asylbegehrende

**Ziele**  
Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen  
**Zuständigkeit**  
Kornelia Ladener, Rathaus - Zimmer 311, Telefon 02307/ 965 - 279, E-Mail: k.ladener@bergkamen.de

<b>Messzahlen</b>	<b>Einheit</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Ist 01-06.2013</b>	<b>Ist 2012</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Personen, im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG) Zuschussbedarf für Leistungen nach dem AsylBLG je Einwohner *) Zuschussbedarf für Leistungen nach dem AsylBLG je Leistungsempfänger *)	Anzahl	120	172	162	132	135
	€					
	€					
*) Die Mess-/ Kennzahlen sind derzeit aus technischen Gründen noch nicht ermittelbar.						

# Bezeichnung des Produkts: 05.31.05

## Soziale Einrichtungen (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Die Zielvorgabe, sämtliche zugewiesene ausländische Flüchtlinge und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen mit Wohnraum zu versorgen, wird prognostisch erreicht.

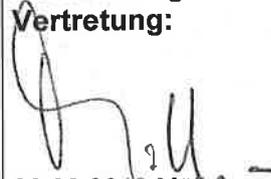
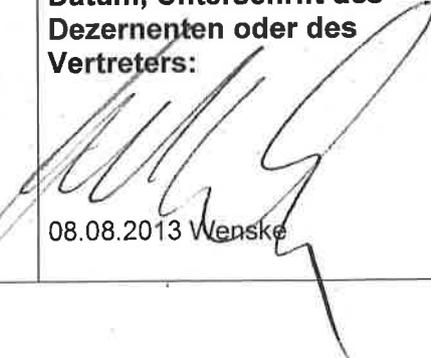
Im Hinblick auf die hohe Anzahl von Zuweisungen ausländischer Flüchtlinge und die dadurch bedingte hohe Fluktuation konnte die Anmietung weiteren Wohnraumes zur Unterbringung vermieden werden.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
08.08.2013 Klose 	08.08.2013 Möllmann 	08.08.2013 Wenske 

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2013/2014**

<b>Produktbereiche</b>	<b>05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>05.31</b>	<b>Soziale Leistungen</b>	<b>zuständig: Sozialamt</b>
<b>Produkt</b>	<b>05.31.05</b>	<b>Soziale Einrichtungen</b>	

**Beschreibung**

Bereithalten und Zurverfügungstellen von Unterkünften für Bedürftige (Obdachlosenunterkünfte, Wohnheime für Flüchtlinge und Spätaussiedler/ -innen); Abrechnung von Kostenerstattungen

**Auftrag**

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenengesetz, Ordnungsbehördengesetz

**Zielgruppe**

Wohnungslose Bürger/ -innen, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedler/ -innen, Ausländer/ -innen mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

**Ziele**

Bereitstellung einer menschenwürdigen Unterkunft

**Zuständigkeit**

Ralph Klöse, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.klose@bergkamen.de

# Bezeichnung des Produkts: 05.31.06

## Sonstige Fördermaßnahmen (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

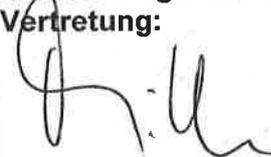
Die Zielvorgaben werden voraussichtlich erreicht. Es ergaben sich bislang keine Besonderheiten.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Weitergabe relevanter Informationen an die betreuten politischen Gremien

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 08.08.2013 Kloese	 08.08.2013 Möllmann	 08.08.2013 Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

<b>Produktbereiche</b>	<b>05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>05.31</b>	<b>Soziale Leistungen</b>	<b>zuständig: Sozialamt</b>
<b>Produkt</b>	<b>05.31.06</b>	<b>Sonstige Fördermaßnahmen</b>	

**Beschreibung**

Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden; Geschäftsführung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales, Ausländerbeirat, Behindertenbeirat; Beratung von Senioren und Selbsthilfegruppen; Ausrichtung von Veranstaltungen (Gesundheitstag, Seniorenfeiern und -veranstaltungen, sonstige integrative Veranstaltungen); Antragsaufnahme für Leistungen des Landschaftsverbandes (Eingliederungshilfe, Blindengeld, Landeshilfe für hochgradig Sehgeschwache, Gehörlosehilfe) und der Kriegsopferfürsorge; Beratung von Schwerbehinderten; Bereitstellung einer Zivildienststaffel

**Auftrag**

SGB II, SGB XII, Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsvorstandes

**Ziele**

Förderung bürgerschaftlichen Engagements und des sozialen Zusammenlebens

**Zielgruppe**

Örtliche Bevölkerung (auch Vereine, Initiativen, Institutionen)

**Zuständigkeit**

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 01-06.2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
gemeinwesenorientierte städtische Großveranstaltungen Veranstaltungen/ Kurse des Seniorenbüros	Anzahl	2				1
	Anzahl	35	11	31	41	43

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.01

## Unterhaltsvorschuss (\*)

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Die Zielvorgaben werden aus derzeitiger Sicht erfüllt.

**Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

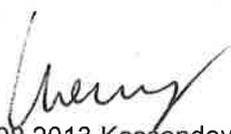
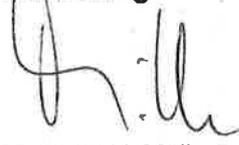
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung, wobei auch zukünftig rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Die Mess-/Kennzahlen schwanken im normalen Rahmen des täglichen Geschäfts.

Trotz der angespannten Arbeits- und Wirtschaftslage konnte durch die konsequente Heranziehung Unterhaltspflichtiger weiterhin eine vergleichsweise hohe Rückeinnahmequote erzielt werden. Der Großteil der Unterhaltspflichtigen ist weiterhin nicht leistungsfähig.

Bei einer wie prognostiziert fast unveränderten Fallzahl wurden wie bekannt die Zahlbeträge zum 01.01.2010 von 117,00 € um 16,00 € auf 133,00 € (0-6-jährige) bzw. von 158,00 € um 22,00 € auf 180,00 € (über 6-jährige) erhöht. Dies entspricht einer durchschnittlichen Steigerung der Zahlbeträge um 13,8 % bei unveränderter Leistungsfähigkeit der Unterhaltspflichtigen, woraus ab 2010 zunächst die geringere Rückeinnahmequote resultiert. Bereinigt um diese Veränderung ist auch hier noch eine Verbesserung deutlich erkennbar.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 08.08.2013 Kossendey	 08.08.2013 Möllmann	 08.08.2013 Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

<b>Produktbereiche</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Sozialamt
<b>Produktgruppen</b>	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
<b>Produkt</b>	06.36.01	Unterhaltsvorschuss	

**Beschreibung**  
Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen; Verfolgung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

**Auftrag**  
Gesetz zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen [Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der Fassung vom 01.01.2003]

**Ziele**  
Sicherstellung der Unterhaltsleistungen und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 01-06.2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Personen mit laufenden Unterhaltsvorschusszahlungen im Monatsdurchschnitt Rücknahmemequote UVG	Anzahl	450	451	453	452	459
	%	15,00	16,79	17,47	15,46	15,73

**Zielgruppe**  
Alleinerziehende Elternteile, die keinen oder keinen regelmäßigen Unterhalt in der gesetzlichen Höhe erhalten

**Zuständigkeit**  
Anke Kossendey, Rathaus - Zimmer 323, Telefon 02307/ 965 - 284, E-Mail: a.kossendey@bergkamen.de

# Bezeichnung des Produkts: 10.52.01

## Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

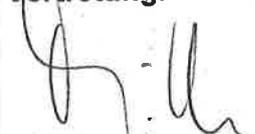
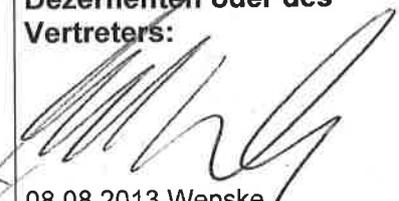
Die vorgegebenen Ziele werden aller Voraussicht nach erreicht werden.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Die Kenn- / Messzahlen schwanken im Rahmen des täglichen Geschäfts
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
08.08.2013 Kloese 	08.08.2013 Möllmann 	08.08.2013 Wenske 

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen	zuständig: Sozialamt
Produkt	10.52.01	Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten	

Beschreibung

Gewährung von Wohngeld; einkommensorientierte Förderung für Wohnraum; Vermeidung der Obdachlosigkeit/ Obdachlosengemeinschaften nach dem Ordnungsbehördengesetz; Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern; Unterhaltung von Übergangsheimen; Unterhaltung eines Gebrauchtmöbellagers

Auftrag

Wohnungsgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz

Zielgruppe

Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen; ausländische Flüchtlinge; Asylbegehrende; Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler; Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele

Erhaltung oder Wiedererlangung von Wohnraum; Vermeidung oder Überwindung von Obdachlosigkeit; Schaffung von vorübergehenden Lebensgrundlagen

Zuständigkeit

Ralph Klose, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.klose@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2013	Ist 01-06.2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Grad der Obdachlosigkeit je 1.000 Einwohner	%	0,30	0,20	0,20	0,40	0,40
Erfüllung der Aufnahmequote (Flüchtlingsaufnahmegesetz)	%	100,00	97,90	96,13	96,47	99,56
Wohngeldberechnungsfälle	Anzahl	1.500	532	1.216	1.666	1.768